

Ein synthetischer Scheuerschutz für die Unterseite von Grund- schleppnetzsteerten

Es ist bereits an früherer Stelle (Informationen 11, 3, S.123) über einen Scheuerschutz aus Polyäthylen berichtet worden, der von der Belfast Rope-work Company, Ltd. (Belfast, 4/Northern Ireland, P.O. Box 80) produziert und unter der Bezeichnung "Polythene Chafer" angeboten wird.

Der preiswerte Scheuerschutz war zuerst auf der 79. Reise des FFS "Anton Dohrn" mit gutem Erfolg erprobt worden. Das synthetische Tuch, das an Stelle einer der üblichen Ochsenhäute an der Steertunterseite befestigt war, hatte 68 vorwiegend unter Nordwestisland auf sehr scharfem Grund durchgeführte Hols von insgesamt 97 Stunden Dauer ohne nennenswerte Beschädigungen überstanden. Das Gewebe war am Ende der Fahrt lediglich etwas aufgerauht.

Die Erprobung des Scheuertuches ist Ende vorigen Jahres auf der 12.Reise des FFS "Walther Herwig" in westgrönländischen Gewässern fortgesetzt worden. Diesmal wurden 69 Hols von insgesamt 74 Stunden Dauer auf wiederum sehr scharfem Grund (Nordkante des Holsteinsborgtiefs) gemacht. Der "Poly-

thene Chafer" hat auch dieser Belastungsprobe standgehalten. Sein Gewebe ist - nach nunmehr zusammen 171 Schleppstunden - zwar überall stark aufgerauht und an manchen Stellen dünn geworden, mit Ausnahme eines etwa faustgroßen Loches aber immer noch unbeschädigt. Es ist anzunehmen, daß das Scheuertuch noch weitere 10-20 Schleppstunden benutzt werden kann. Eine derart lange Gebrauchsdauer wird unter gleichen Umständen von Ochsenhäuten nicht erreicht.

Der "Polythene Chafer" zeichnet sich also durch eine überaus hohe Strapazierfähigkeit aus. Günstig zu beurteilen ist auch sein niedriges Gewicht: Das mittelgrob gewebte, relativ dünne, rosafarbene und am Rand mit eingestanzten Augen versehene Tuch wiegt bei einer Größe von 7 ft. x 48" (= 2,13 m x 1,22 m) nur 3030 g. Eine Ochsenhaut von ca. 2 m x 2 m besitzt demgegenüber ein Gewicht von etwa 35 kg.

H. Bohl

Institut für Fangtechnik, Hamburg